

**Bericht zum Reisestipendium Nr. 3899 der Max-Buchner-Forschungstiftung**

***„Exploring the structure-function relationship of heme binding to blood coagulation factor VIII based on peptide models“***

*37th European Peptide Symposium (EPS) 2024  
(25.-31.08.2024)*

Lorena Kröner, Universität Koblenz

Vom 25. bis 31. August 2024 fand das 37. Europäische Peptid Symposium (EPS) in Florenz (Italien) statt, welches mit dem gemeinsam veranstalteten 14. Internationalen Peptid Symposium (IPS) die größte internationale Konferenz auf dem Gebiet der Peptid- und Proteinchemie darstellt. Das Programm bestand aus mehr als 60 Vorträgen, wobei ein Highlight der Eröffnungsvortrag des Nobelpreisträgers Chemie von 2022, Prof. Dr. Morten Meldal, war. In den Vorträgen sowie über 600 Postern wurden Neuheiten zur computergestützten Peptidentwicklung, Strukturaufklärung, Peptidsynthese sowie Bioaktivitätsuntersuchungen und neue Technologien aus der Industrie vorgestellt, die sich unter anderem auch mit der Peptidverabreichung und -materialien beschäftigten. Eine besonders aufregende Erfahrung war der direkte Austausch mit sowohl hochrangigen als auch internationalen Peptid-Wissenschaftler\*innen an meinem Poster mit dem Titel „Exploring the structure-function relationship of heme binding to blood coagulation factor VIII based on peptide models“. Durch die Teilnahme an der Konferenz habe ich neue Erkenntnisse gewonnen, die von innovativen Synthesevorschriften, insbesondere mit Hinblick auf eine nachhaltigere Chemie, bis zu bioinformatischen Tools zur Peptidherstellung reichen. Ich bedanke mich bei der Max-Buchner-Forschungstiftung für das Reisestipendium, wodurch mir die Teilnahme an dieser Konferenz ermöglicht wurde.